



Schweizerische  
Eidgenossenschaft  
Bundesrat  
c/o Walther Thurnherr  
Schweizerische Bundeskanzlei  
Gurtengasse 5  
Bundeshaus West  
3003 Bern

Basel, 12.10.2023  
Tel. direkt 061 317 92 42  
Fax 061 317 92 66  
[info@iucn.ch](mailto:info@iucn.ch)

**Prüfung einer Kandidatur für die Durchführung der 16. Vertragsstaatenkonferenz der UN-Biodiversitätskonvention (CBD COP 16) durch die Schweizerische Eidgenossenschaft.**

Sehr geehrter Herr Umweltminister Albert Rösti  
Sehr geehrte Bundesrätinnen und Bundesräte

Ich schreibe Ihnen im Namen des Schweizer IUCN Komitees und seiner Mitglieder. Das Komitee umfasst die Schweizer Mitglieder der Weltnaturschutzunion IUCN und somit zahlreiche bedeutende Organisationen, die sich für die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen einsetzen ([www.iucn.ch](http://www.iucn.ch)).

Am 31. Juli 2023 teilte das Büro der Conference of the Parties (COP) der UN-Biodiversitätskonvention (CBD) mit, dass die Türkische Republik aufgrund der zurückliegenden schweren Erdbeben nicht wie vorgesehen die 16. Vertragsstaatenkonferenz durchführen wird. Es bittet nun um Bewerbungen von Mitgliedsstaaten aus Westeuropa für die Durchführung dieser bedeutenden globalen Konferenz, welche zwischen dem 21. Oktober und dem 1. November 2024 stattfinden soll.

Wir möchten Ihnen vorschlagen, dass die Schweizerische Eidgenossenschaft sich um die Durchführung der CBD COP 16 bewirbt. Aus unserer Sicht böte sich damit nicht nur die einmalige Chance, die Schweiz ins internationale Rampenlicht zu rücken, sondern den Bemühungen für die Bewahrung von Biodiversität und den damit verbundenen Ökosystemleistungen in der Schweiz und in Europa neue Impulse zu geben. Der Schwund der Biodiversität gehört zusammen mit dem Klimawandel zu den dringendsten Problemen unserer Gesellschaft – eine globale und medial präsente Konferenz würde helfen, diesem Thema zum nötigen Bewusstsein in Politik und Bevölkerung zu verhelfen.

Die Schweiz gehört bereits zur Koalition der ambitionierten Nationen zum Schutz der Biodiversität (High Ambition Coalition for Nature and People, HAC) und hat sich damit zu einem ambitionierten Engagement für die Erreichung der im Dezember 2022 in Montréal beschlossenen neuen globalen Biodiversitätsziele verpflichtet.

Sie hat auch schon wichtige Treffen von Arbeitsgruppen der CBD durchgeführt, so die Sitzung der Open Ended Working Group (OWEG-3), der Subsidiary Body on Scientific,

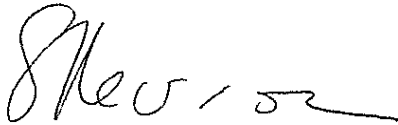
Technical and Technological Advice SBSTTA24 und Subsidiary Body on Implementation SBI3 in Genf im März 2022. Eine COP hat jedoch noch nie in der Schweiz stattgefunden.

Da die letzten europäischen CBD COPs alle in EU-Ländern stattgefunden haben (zuletzt in Bonn 2008), wäre es angemessen, diese nun in einem Nicht-EU-Land stattfinden zu lassen. Zudem ist die Schweizerische Eidgenossenschaft bekannt für die Durchführung von internationalen Konferenzen und bietet – insbesondere am UN-Standort Genf – hervorragende logistische Voraussetzungen. Der Sitz von IUCN, WWF und weiteren weltweit tätigen Naturschutzorganisationen befindet sich in der Schweiz, in unmittelbarer Nähe des UN-Hubs Genf.

Nicht zuletzt verfügt die Schweiz über die nötigen finanziellen Ressourcen, um die Konferenz mit Unterstützung des CBD-Sekretariats und den beteiligten Institutionen durchzuführen und so einen Beitrag zum Erfolg dieser wichtigen Konvention zu leisten.

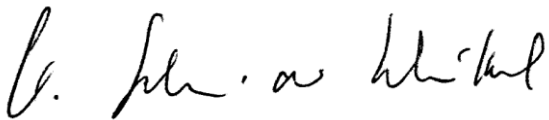
Die UN-Region, in der die COP stattfindet, wechselt turnusmässig. Für die Durchführung der COP15 im nächsten Jahr ist die WEOG-Region (West Europe and Other Group) an der Reihe. Das nächste Mal wird dies erst wieder in zwölf Jahren der Fall sein. Jetzt bietet sich der Schweiz also eine fast einmalige Chance. Die Entscheidung zum Austragungsort der COP16 fällt möglicherweise bereits an der CBD SBSTTA Mitte des Monats – wir bitten Sie, diese historische Chance zu ergreifen.

Freundliche Grüsse



Sarah Pearson Perret  
Präsidentin, Schweizer IUCN Komitee

und folgende Mitglieder und Partner des Schweizer IUCN Komitees:



Ursula Schneider Schüttel  
Präsidentin  
Pro Natura



Raffael Ayé  
Geschäftsführer  
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz



Steve Tanner  
Präsident  
A Rocha Schweiz





David Clavadetscher  
Geschäftsführer  
JagdSchweiz



**JAGDSCHWEIZ**  
**CHASSE SUISSE**  
**CACCIA SVIZZERA**  
**CATSCHASVIZRA**



Dominique Weissen Abgottspon  
Geschäftsleiterin  
Netzwerk Schweizer Pärke



**NETZWERK**  
**RESEAU**  
**RETE**  
**RAIT**



Dr. Severin Dressen  
Direktor  
Zoo Zürich



Roman Eyholzer  
Stiftungsratspräsident  
Porini Foundation



Dr. Bettina Müller  
Project Director  
Verein zur Förderung der  
SAVE Foundation Schweiz



Dieses Schreiben geht auch an:

Umweltminister Albert Rösti  
c/o Yves Bichsel  
Generalsekretariat UVEK  
Kochergasse 10  
Bundeshaus Nord  
3003 Bern